Télé

Englisch: Telephoto / Long Lens

KAMERA

Brennweite ab 85 mm: enger Ausschnitt, geringe Schärfentiefe. Ideal für Porträts und Freistellung; aus dem nötigen Abstand wirken Vorder- und Hintergrund verdichtet.

Mit Brennweiten ab 85 mm steht die Kamera für denselben Ausschnitt weit weg — und aus diesem Abstand rücken Vorder- und Hintergrund optisch zusammen. Das ist das Kernprinzip der Télé. Am Set zeigt sich das sofort: Ein 135er oder 200er wirkt wie ein Teleskop: Aus der Entfernung rückt die Szene zusammen. Objekte, die räumlich weit auseinander liegen, erscheinen dicht beieinander. Diese Kompression ist kein Fehler, sondern ein gestalterisches Werkzeug. Für Porträts gilt die Télé als Standardwahl. Ein 85mm oder 135mm schmeichelt Gesichtszügen, weil die Kamera dafür ein bis zwei Meter entfernt steht und die Nase nicht übertrieben groß wird — Weitwinkel-Porträts fallen dagegen unflattering aus. Die Kamera steht weiter vom Talent entfernt, liefert aber dennoch Gesichtsfüllung im Bild. Der psychologische Effekt: natürlicher Abstand zwischen Kamera und Person, weniger Beklemmung. Die geringe Tiefenschärfe ermöglicht spielend leichte Hintergrund-Separation. Bei f/2.8 und 135mm auf 35mm-Sensor liegt der Schärfenbereich oft unter 30cm — ideal für ein sanftes Bokeh, das den Fokus aufs Gesicht zieht. In der Praxis ist Stativ-Stabilität erforderlich. Längere Brennweiten verstärken Kamerabewegungen — handheld wird ab 85mm kritisch, echte Arbeit mit Télé erfolgt fast immer am Dreibein oder Gimbal. Auch die Lichtsituation wird anspruchsvoller: Offene Blenden bei Télé sind selten schneller als f/2 oder f/2.8, dafür sind diese Objektive schwer und teuer. Für dramatische Close-ups, für erzählte Nähe ohne physische Nähe, für die Verdichtung von Raum ist die Télé das geeignete Mittel. Sie wirkt intentional, fast voyeuristisch. Aus der Distanz verdichtet sie bei Action-Sequenzen die Bewegung, macht alles gedrängt und intensiv. Ein Auto, das auf die Kamera zufährt, wirkt bei 200 mm bedrohlicher als bei 35 mm: Aus der großen Entfernung scheint der Abstand kaum zu schrumpfen, obwohl es heranrast. Fokus-Genauigkeit ist entscheidend: Der Schärfenbereich ist dünn. Mit moderner Autofokus-Technologie ist das handhabbar, bei manueller Fokussierung ist Spitzenpräzision erforderlich. Zoom-Télé sind praktisch flexibel, Prime-Télé optisch schärfer und lichtstärker — die Wahl richtet sich nach der Produktionslogik. Die Télé ist kein Auge, sondern eine Maschine, die Raum manipuliert.